

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 27. April 2018

Geschäftszahl (GZ): BMDW-10.101/0021-IM/a/2018

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 352/J betreffend "Schutz der heimischen Arbeitsplätze und der heimischen Wirtschaft", welche die Abgeordneten Irene Hochstetter-Lackner, Kolleginnen und Kollegen am 28. Februar 2018 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 17 der Anfrage:

- Wie viele Entsendungen laut §19 LSO/BG hat es in den Jahren 2016 und 2017, aufgegliedert nach Branchen jeweils gegeben? Wie viele davon sind kontrolliert? In wie vielen der kontrollierten Entsendungen wurden Überschreitungen festgestellt?
- Wie genau sieht der gesetzlich verankerte Kontrollplan für das Jahr 2018 aus?
- Gibt es ausreichend finanzielle Ressourcen?
- Wenn ja, wie sehen die finanziellen Mittel aufgeschlüsselt nach Bundesländern aus?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wie viele Planstellen sind für diesen Aufgabenbereich, aufgeschlüsselt nach Bundesländern vorgesehen?
- Wurden alle Planstellen im Jahr 2017, aufgeschlüsselt nach Bundesländern nachbesetzt? Wenn nein, warum nicht?
- Warum entwickelt sich trotz des enorm gestiegenen Arbeitsaufwandes der Personalstand der Finanzpolizei negativ und nicht in einem dem Arbeitsaufwand entsprechenden Ausmaß?
- Wie viele festgestellte Scheinunternehmen, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, hat es in den Jahren 2016 und 2017 jeweils gegeben?

- Wie viele "Schein" Arbeitnehmerinnen, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, Geschlecht und Mutterland wurden festgestellt?
- Wie hoch ist der wirtschaftliche Schaden (heimische Wirtschaft, Sozialversicherungen, Arbeitslosenversicherung, kommunale Ebene)?
- Wie reagiert das Ministerium hinsichtlich dieser Betrugsszenarien darauf? Welche Zukunftspläne gibt es um den wirtschaftlichen Schaden von sowohl den Unternehmen, als auch den Arbeitnehmerinnen sowie der gesamten Republik Österreich abzuwenden?
- Wie viele Bedienstete der Finanzpolizei sind DienstwaffenträgerInnen?
- Wie viele Bedienstete der Finanzpolizei haben eine spezielle Zusatzqualifizierung (Einsatztraining)?
- Zur Sicherheit im Zollbereich gibt es eine erlassmäßige Regelung: Waffe & Schutzausrüstung bei der Anhaltung von KFZ. Wie werden die Organe der FinPol bei gleicher Aufgabenstellung (z.B. Anhaltungen) geschützt? Mit Waffen oder Schutzausrüstung?
- Wenn nein, warum nicht?
- Sind die Bediensteten bei Einsätzen mit erhöhtem Sicherheitsrisiko, mit entsprechender Schutzausrüstung ausgestattet (u.a Helme und Schutzwesten)?

Diese Anfrage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

Dr. Margarete Schramböck

